

„Viele wissen gar nicht, was hier alles läuft“

Magstadt: Ein neuer Förderverein will die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule unterstützen



Am 13. September wollen sie den Förderverein für die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule gründen: Yvonne Janssen, Nicole Schulz, Ulrich Widmann, Gemeinderätin Andrea Garschke, Konrektorin Mareike Demand, Dr. Hans- Ulrich Merz (von links), vorn von links Rektorin Irene Wilfinger, Melanie Hoepfner und Diana Poroszka. Bild: Lück

Magstadt hat eine tolle Gemeinschaftsschule, finden viele Eltern. Aber sie soll noch bekannter werden. Dafür will der Förderverein sorgen, der am 13. September gegründet wird.

In diesem Schuljahr beendete der erste Jahrgang der vor sechs Jahren ins Leben gerufenen Gemeinschaftsschule seine Schulzeit mit dem Realschulabschluss. Es ist also möglich, in Magstadt neben dem Hauptschulabschluss auch die Mittlere Reife zu machen. Lehrkräfte aus den umliegenden Realschulen agieren dann als Prüfer, so wie es die Magstadter bei den anderen tun. Und es ist möglich, nur mit einem Versetzungszeugnis nach der 10. Klasse auf ein Gymnasium zu wechseln.

Erst dann muss der oder die Jugendliche in einen anderen Ort, entweder ins Kaufmännische Schulzentrum nach Böblingen mit all seinen Möglichkeiten oder ins Gymnasium nach Rutesheim. Lehrkräfte aller Schulstufen arbeiten in der Magstadter Gemeinschaftsschule, um bei jedem Kind herauszufinden, wo seine Stärken liegen. Und dies in viel kleineren Klassen als etwa in „normalen“ Realschulen. Daneben wird auch noch eine Ganztagsbetreuung angeboten, sodass berufstätige Eltern ihre Kinder versorgt wissen.

Doch da hakt die Elternbeiratsvorsitzende Yvonne Janssen ein: „Aber dadurch treffen sich die Eltern gar nicht mehr, um miteinander zu reden. Deshalb wissen viele gar nicht, was in der Schule alles läuft.“ Der frühere Bürgermeister Dr. Hans-Ulrich Merz und Rektorin Irene Wilfinger hatten schon eher die Idee, einen Förderverein zu gründen. „Denn“, so die Rektorin, „wir machen viele Info-Veranstaltungen, aber da kommen die Leute nicht. Wir brauchen Menschen, die außerhalb der Schule Mundpropaganda machen.“

Melanie Hoepfner, die als Elternbeirätin erlebte, wie Unterstützer gesucht wurden, ist das nun angegangen und hat mit der Rektorin den Förderverein ins Leben gerufen. „Ich freue mich, dass ich jetzt die Schule unterstützen und am Schulleben wieder teilnehmen kann. Ich war ja selbst an der Schule.“ Und sie fand Mitstreiterinnen, denen es ebenso geht. Alle wollen die Schulkinder bestmöglichst unterstützen. Einige erlebten zum Beispiel, dass Kinder aus Geldmangel nicht mit ins Schullandheim konnten. Das soll nicht sein. Irene Wilfinger ergänzt: „Wir sind von der Gemeinde technisch gut ausgestattet und brauchen keinen 25. Beamer. Aber wenn die zehn oder zwölf Schüler der Klasse 7 im Wahlpflichtfach Französisch in ein französisches Schullandheim fahren wollen, das kostet Geld. Das könnte der Förderverein übernehmen.“

Weitere Ziele sind Unterstützung des Schullebens durch Projekte und Arbeitsgemeinschaften sowie Auszeichnung von guten Schülerleistungen. Diana Poroczka ist sich sicher, dass ihnen noch mehr einfällt. Ulrich Widmann, der designierte Schatzmeister, bremst ein bisschen. Noch ist die Kasse leer. Die geplanten Mitgliedsbeiträge machen den Kohl noch nicht fett. Er will mit dem Gesamtelternbeirat sprechen, ob die Erlöse von Schulfesten in den Topf des Fördervereins fließen könnten. Und Spenden sind sehr willkommen.

Aber zuerst müssen viele Mitglieder und Sympathisanten gefunden werden. Gemeinderätin Garschke findet, dass dies ein gute Gelegenheit für die Bürgerschaft ist, etwas für ihre gute Schule zu tun. Der Förderverein nennt sich dementsprechend: „Gute Schule Magstadt Verein der Freunde und Förderer der Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule“. An der Gründungs- und anschließenden Mitgliederversammlung am 13. September wird ab 18 Uhr im Musiksaal über die Möglichkeiten, Qualitäten und Kooperationen der Schule informiert. Die rund zehn Mitglieder, die sich schon engagieren, hoffen auf weitere Unterstützung, damit sie mit Schwung loslegen können.